

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 75 (1971)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** [Wieviel mehr ist mit Freundlichkeit und Güte]  
**Autor:** Hieck  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-317518>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sprach über den Plan, über daraus folgende Gefahren; Grasvogels Freundschaft.

8. *Die eiserne Zwillingsschlange.*

Angst der Eltern; heutzutage Vermitmeldung.

Genaue Beschreibung eines Kindes (Eigenschaftswort).

Schreibt die Vermitmeldung eines Schülers ohne Namenangabe; ob ich ihn wohl erkenne?

Nachttiere: Einzahl, Mehrzahl.

Ein wenig Sternkunde; die vier Himmelsrichtungen.

Sternbilder kleben.

9. *Das Loch im Berge.*

Verirrt? Angst? Was tun?

Verschiedene Brücken zeichnen, benennen.

10. *Zauberzeichen und Bffelbild.*

Die Begegnung zwischen den Indianerjungen und den Weien wird hier so eindrücklich geschildert, daß dieses Kapitel nur inhaltlich erlebt werden sollte. Es ist ein eigentlicher Beitrag zur Völkerverständigung, den auch diese jungen Leser aus dem Bucherlebnis heraus sehr wohl verstehen können.

Auch das II. Kapitel:

Der Ich-sah-Tanz sollte nicht mehr sprachlich und heimatkundlich ausgewertet werden; eventuell könnte man als Abschluß den Ich-sah-Tanz aufführen lassen.

Gute Dienste als Ergänzung für die Hand des Lehrers leistet das kleine Schneider-Buch von *B. Breuer-Weber*: *«Wir spielen Indianer»*. Es gibt Anleitung für Indianerausrstung zum Selbermachen, zeigt Beispiele der Zeichensprache, weist auf das Spurenlesen hin, erklärt Gelndespiele und lehrt Schlingen und Knoten.

---

*Wieviel mehr ist mit Freundlichkeit und Güte denn mit Anmaßung und Gewalt zu erreichen! Dieses macht die Liebe lebendig, jenes verschüttet die Quellen. Aber nur die Liebe weckt Begeisterung, und diese ist es, die unsre besten Kräfte ans Licht hebt und Gutes schafft.*

---

Hieck

Wir freuen uns, durch die beiden methodischen Beiträge unseren Leserinnen wertvolle Anregungen vermitteln zu dürfen. Den beiden Verfasserinnen, *Agnes Liebi*, Bern, und *Edith Mller*, Bern, danken wir herzlich für die Mitarbeit.